

---

# VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN BREMEN 2025

## 2. Regionalausschuss

Bremen-Nord  
26. September 2013



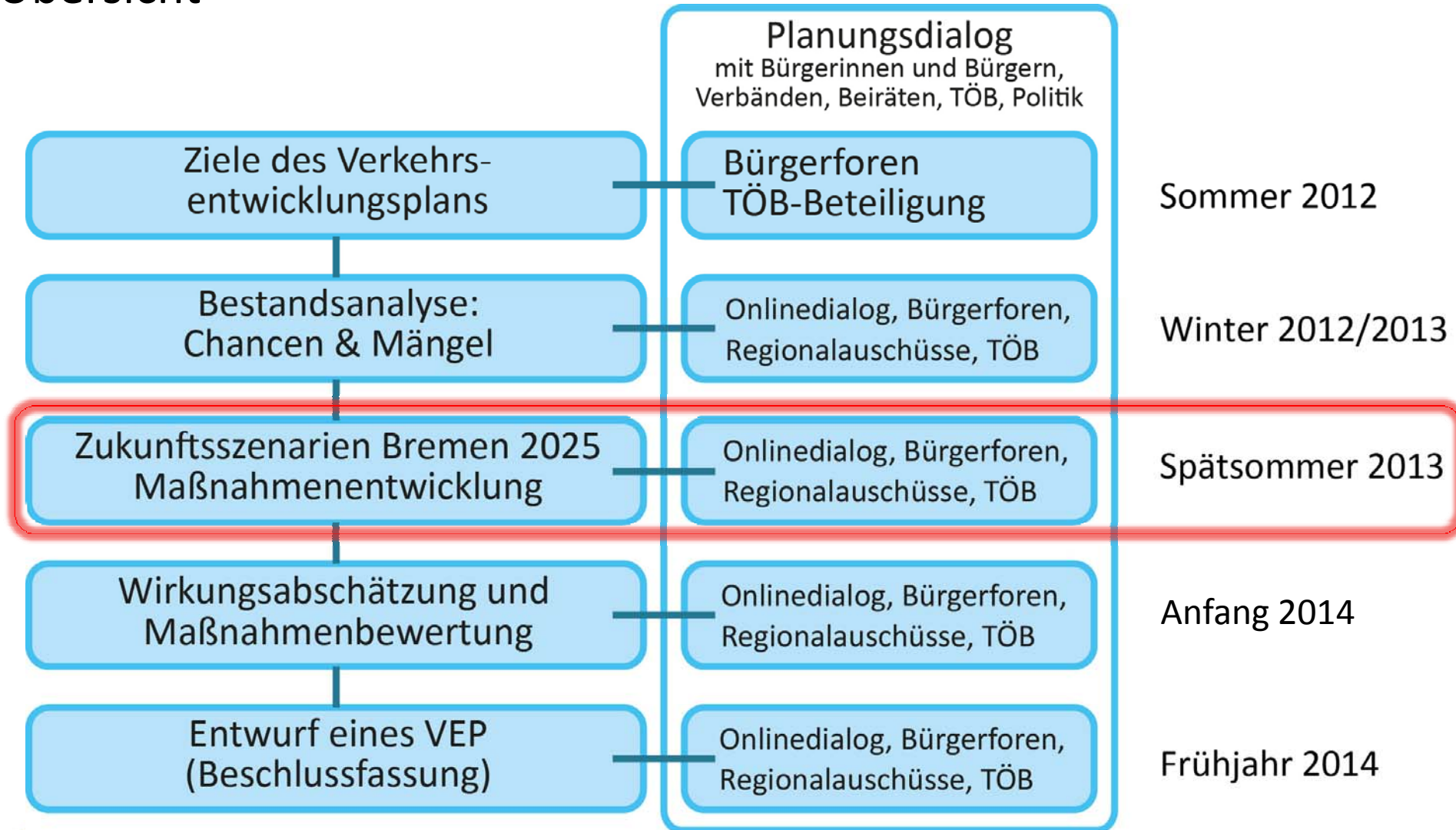
## Ablauf TOP 3 "Aktueller Sachstand Verkehrsentwicklungsplan 2025"

Zeit	Thema	
18.40	<b>Einführung</b> VEP als Strategiekonzept, Stand der Bearbeitung und Lkw-Führungsnetz	Uwe Faustmann, SUBV Freie Hansestadt Bremen
18.45	<b>Einleitung zur 2. Beteiligungsphase</b>	Klaus Schäfer-Breede
18.50	<b>Mobilität in Bremen 2025</b> – Szenarien-überblick anhand regionaler Beispiele	Anne Mechels, Planersocietät
19.00	<b>Reflexion der Testszenarien</b> Nachfragen, Stellungnahmen, weitere Anregungen, Diskussion	
20.10	<b>Ausblick:</b> Wie gehen wir weiter vor?	Theo Janßen, Ingenieurgruppe IVV

# Der Verkehrsentwicklungsplan als Strategiekonzept für Bremen

- Bremen verfügt derzeit nicht über ein aktuelles, gesamtstädtisches Verkehrskonzept.
- Eine Verkehrsprognose für den Zeitraum bis 2025 liegt nicht vor.
- Zuletzt wurde Mitte der 90er Jahre ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept vorgelegt. Dieses Konzept ist weitestgehend umgesetzt worden.
- Die gesellschaftlichen und räumlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert (Raumstrukturen, demographischer Wandel, Konzentrationen im Einzelhandel, Zunahme des Wirtschaftsverkehrs, Einfluss des Internets).
- Dies führt zu Veränderungen im Verkehrsverhalten und zur Notwendigkeit, das bremische Verkehrsgeschehen zukunftssicher zu gestalten.
- Unter dem Eindruck der veränderten Rahmenbedingungen wird zur künftigen Gestaltung des Verkehrssystems mit dem Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 (VEP) ein strategisches Verkehrskonzept erarbeitet.
- Ziel des VEP ist es, eine mittel und langfristige Strategie zur Entwicklung und Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs gesamtstädtisch in Bremen zu entwickeln.
- Im Rahmen des umfassenden Beteiligungsverfahrens in allen Projektphasen werden sowohl die Belange der Ortsteile als auch – Stadtgrenzen übergreifend - die der nahen Region berücksichtigt.

# Übersicht

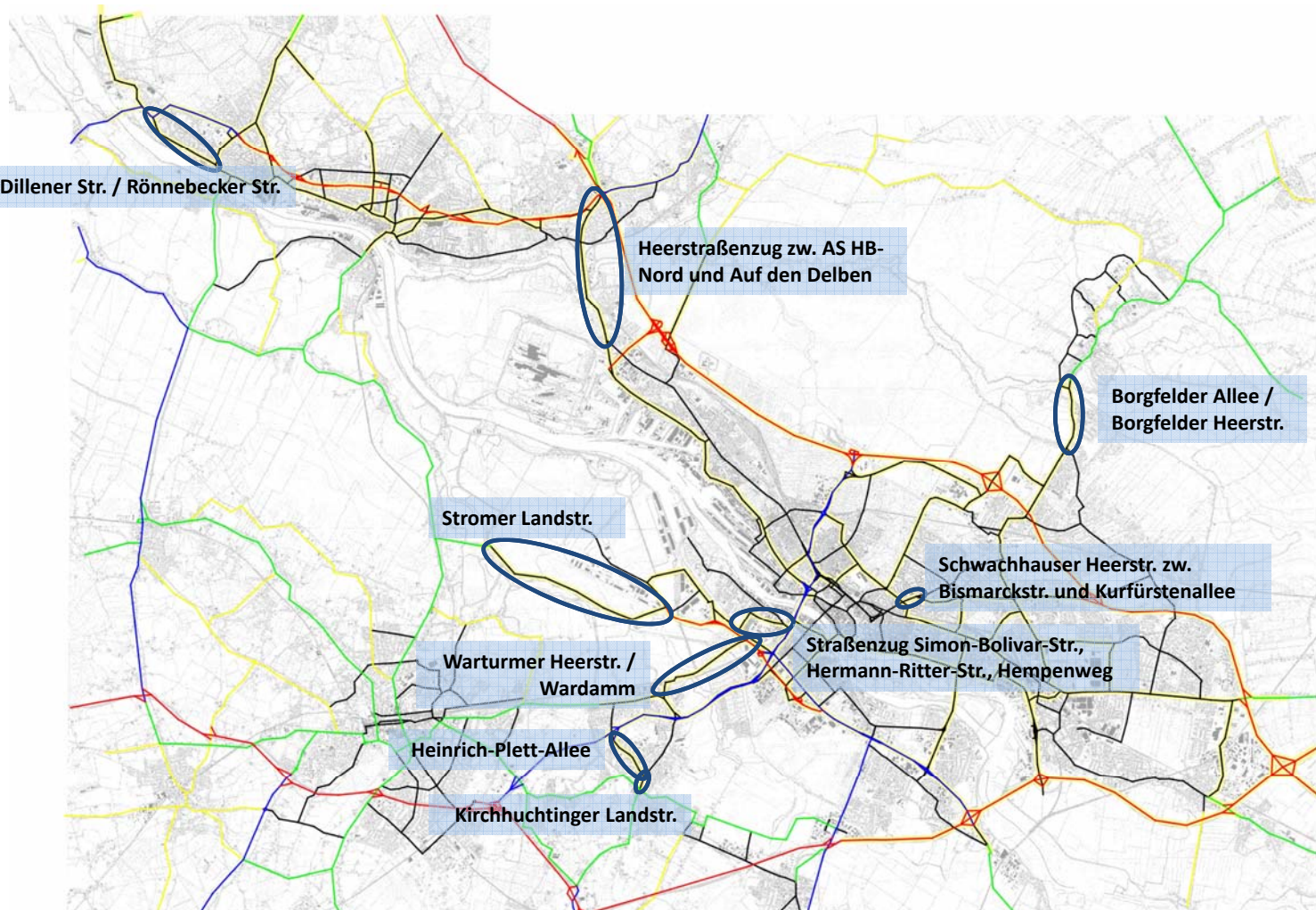


## STAND DER BEARBEITUNG

- Regionale Bürgerforen zu Chancen&Mängeln sowie Diskussion mit Regionalkonferenzen der Beiräte wurden im Januar und Februar 2013 durchgeführt
- TÖB-Beteiligung zur Bestandsanalyse wurde von Anfang März bis Mitte April durchgeführt
- Resultate aus dem Planungsdiallog mit Bürgerschaft, Verbänden, Ortsbeiräten und Politik sind in die Arbeit der Gutachterbüros eingeflossen
- Zwischendokumentation der Analyseergebnisse wurde erstellt und von der Deputation zur Kenntnis genommen (22.8.2013)
- Die Grundlagenermittlung zur parallel laufenden Aktualisierung des Lkw-Führungsnetzes ist abgeschlossen



## Prüfaufträge zum Bremer Lkw-Führungsnetz – Übersicht



von den Ortsbeiräten gemeldet

- Burglesum
- Schwachhausen
- Neustadt und Woltmershausen
- Strom
- Huchting

weitere Meldungen aus

- Borgfeld
- Rönnebeck

# Verkehr Bremen 2025 Szenariientwicklung



## Was sind Szenarien und wozu dienen sie?

- Szenarien sind **Variationen möglicher Zukünfte**
- Szenarien sollen nicht die Zukunft voraussagen, sondern mögliche **Zukunftsalternativen durchspielen**.
- Ziele:
  - Bewusstmachen unterschiedlicher Zukunftsalternativen und **Möglichkeiten zu deren Gestaltung**
  - **Darstellen und Überprüfen der Wirkungen** einzelner Maßnahmenbündel
- Entwicklung **eines Basisszenarios** sowie von **fünf „Testszenarien“** sowie der daraus ableitbaren Konsequenzen und Handlungsstrategien



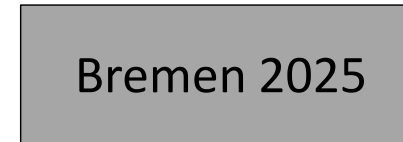
Foto: Kong/Quelle: Photocase



# Szenarien- überblick

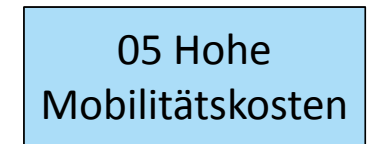
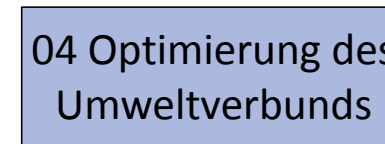
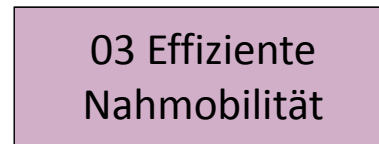
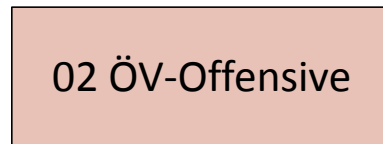
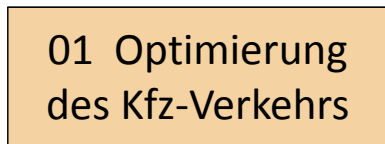


Status Quo



Basisszenario

## Testszenarien 2025



## Maßnahmenfelder der fünf Testszenarien

	ÖPNV/ SPNV	Rad- verkehr	Fuß- verkehr	Kfz- Verkehr	Wirtschafts- verkehr	Straßen- raum- gestaltung, Barriere- freiheit	Ruhender Kfz- Verkehr	Inter- und Multi- modalität	Verkehrs- und Mobilitäts- management	E- Mobilität	Verkehrs- sicherheit	Mobilitäts- kultur und Öffentlich- keitsarbeit
<b>01 Optimierung Kfz-Verkehr</b>				X	X		X		X	X	X	
<b>02 ÖV-Offensive</b>	X				X	X		X	X	X	X	X
<b>03 Effiziente Nahmobilität</b>		X	X			X	X	X	X	X	X	X
<b>04 Optimierung Umwelt- verbund</b>	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
<b>05 Hohe Mobilitäts- kosten</b>								X	X	X		

X = Hauptschwerpunkte des Szenarios; X = weitere Themenbereiche des Szenarios

# 01: Optimierung des Kfz-Verkehrs

## Welche Wirkungen haben Maßnahmen zur Optimierung des Kfz-Verkehrs?

- *Beseitigung von Störungen im Kfz- und Wirtschaftsverkehr,*  
z.B. Anschlussstelle Bremen-Nord oder Knotenpunkt Bremer Heerstraße /  
Hindenburgstraße
- *Verbesserung der Verkehrsabwicklung / Erweiterung des Verkehrsmanagements*  
z.B. Grüne Welle Burger/Grambker Heerstraße
- *Verbesserung der Verkehrsanbindungen relevanter Standorte*
- *Schaffung eines ausreichenden, komfortablen Parkraumangebotes*
- *Anpassung der Wegweisung und Verkehrsführung*



## 02: ÖV-Offensive

### Welche Auswirkungen haben Maßnahmen zur Optimierung des ÖPNV / SPNV?

- Ortsteil Schönebeck an ÖPNV anschließen
  - > *Optimierung des Busnetzes und Ausbau des Straßenbahnnetzes*
- Behinderung des ÖPNV durch ruhenden Kfz-Verkehr verhindern z.B. Friedrich-Humbert-Str.
  - > *Beschleunigung des ÖPNV*
- Kombiticket Fähre und ÖPNV
  - > *Tarifmaßnahmen, z.B. einheitlicher Tarif für ganz Bremen*
- *WeserBus zwischen HB-Nord und Innenstadt*
- *Verbesserung der Verknüpfung und zeitlichen Verfügbarkeit*
- *SPNV-Maßnahmen,*  
z.B. neuer SPNV-Haltepunkt Farge-Ost

**Wichtige Rahmenbedingung / Annahme:** Mittel zum Infrastrukturausbau werden dynamisiert weiterhin wie bisher vom Bund bereitgestellt.



## 03: Effiziente Nahmobilität

### Welche Wirkungen haben v.a. Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr?

- FGÜs einrichten z.B. Aumunder Heerweg Höhe Kerschensteiner Straße, Hammersbecker Straße Höhe Blumenhorster Straße  
> *Zufußgehen attraktiv machen*
- Mängel Radweg Lindenstraße, Fahrbahnführung prüfen (Grüne, Vegesack)  
fehlender Radweg Uthhoffstraße, Schülerverkehr  
> *Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur sowie der Verkehrssicherheit*
- Fahrradbügel z.B. in der Breiten Straße wünschenswert  
Fußgängerzone für Radverkehr außerhalb der Geschäftszeiten freigeben  
> *Sichtbare Förderung des Radverkehrs, z.B. auch Premiumroute HB-Nord – Innenstadt*
- *Fußgänger- und Fahrradfreundliche sowie barrierefreie Straßenraumgestaltung*
- *Offensives Parkraummanagement zugunsten Nahmobilitätsqualitäten*
- *Erhöhung der Verkehrssicherheit: Tempo 30 in Teilen der Hauptstraßen*



**Wichtige Rahmenbedingung/Annahme:** Es erfolgt keine Anschlussfinanzierung des Entflechtungsgesetzes.

## 04: Optimierung des Umweltverbundes

**Welche Wirkungen haben Maßnahmen sowohl im ÖPNV als auch im Fuß- und Radverkehr im Verbund?**

Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr sowie offensiver Systemausbau im ÖV  
(Kombination aus den Testszenarien 02 und 03)

- *deutliche Verstärkung der Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr ggü. Szenario 03: z.B. weitere Weserquerungen, öffentliches Fahrradverleihsystem*
- *Umbau von Hauptverkehrsstraßen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität*
- *Neue Mobilitätskultur und gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit stärkerem Bewusstseinswandel*

**Wichtige Rahmenbedingung / Annahme:** Es werden neue Instrumente zur Finanzierung der Infrastruktur vorausgesetzt (z.B. Pkw-Maut/ÖV-Abgabe).



## 05: Hohe Mobilitätskosten

**Wie wirken sich deutlich höhere Energie- und Kraftstoffpreise aus und wie könnte sich Bremen vorausschauend darauf einstellen?**

Welche Anpassungen/Ausweichstrategien erfolgen bei den Nutzer/innen?

Welche Wirkungen ergeben sich für das Verkehrssystem, für die Raum- und Wirtschaftsstruktur?

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus bzw. wie müsste damit umgegangen werden?

- *Förderung von Inter- und Multimodalität,*  
z.B. mehr Carsharing-Stationen auch in peripheren Stadtteilen, Park+Bike
- *Förderung der Elektromobilität*
- *Ausbau des Verkehrs- und Mobilitätsmanagements*



# Ausblick auf das weitere Vorgehen

## Wirkungsabschätzung

- Berechnung der Wirkungen der Testszenarien mit Hilfe des Verkehrsmodells
- Vergleich mit dem Basisszenario
- Bewertung anhand der Ziele des VEP

## Entwicklung eines Zielszenarios

- Zielszenario: Kombination von unterschiedlichen Maßnahmenfeldern aus den vorherigen Testszenarien
- Fokus auf effiziente, realistische und konsensuale Erreichung der Ziele des Verkehrsentwicklungsplans
- Diskussion des Zielszenarios sowie der Maßnahmen im Rahmen der 3. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung



Foto:o4d/Quelle: Photocase